

Willkommen auf den archivpädagogischen Seiten des Zentralarchivs der Evangelischen Kirche der Pfalz zum Thema Union. Wir freuen uns über Ihr Interesse und geben hier einen kurzen Einstieg in unser Angebot.

Gabriele Stüber

Die Union zwischen Lutheranern und Reformierten im Jahre 1818 verbindet viele Protestantinnen und Protestanten mit dem Bild vom Unionszug in Kaiserslautern. Marcus Theodosius Veiel (1787-1856) gestaltete es in den Jahren 1824/1825 für die Empore der Dreifaltigkeitskirche, wo es bis heute zu sehen ist. Das Erinnerungsbild fand als Druck und Jahressgabe des Protestantenvereins 1864 Eingang in viele protestantische Haushalte. Was Veiel zeigt, ist das Geschehen, wie es die Menschen am 2. August 1818 auf der Straße sahen: Die Synodalen begaben sich in einem langen Zug von der Lutherkirche (heute Kleine Kirche) zur vormals reformierten Stiftskirche.



Doch das Unionsgeschehen ist mehr als die Generalsynode in Kaiserslautern, die dort vom 2. bis 16. August 1818 tagte. Schon zuvor waren in einigen Gemeinden unter dem Eindruck des 300-jährigen Reformationsgedenkens Unionen geschlossen worden, wie etwa in Speyer, Zweibrücken oder Offenbach. Diese Lokalunionen erfolgten von Anfang November 1817 bis März 1818 und enthielten bereits Bestimmungen, die sich in der späteren Unionsurkunde wiederfinden. Und nach der Generalsynode ging es darum, die Union in den Gemeinden im kirchlichen Alltagsleben umzusetzen.

Die Union ist kein Ereignis, bei dem einfach ein Schalter umgelegt wurde. In einem längeren Prozess galt es zu klären, wie es etwa vor Ort mit der Benutzung der Kirchen gehalten werden sollte, wenn es eine lutherische und eine reformierte Kirche gab. Bisweilen spendeten Gemeindeglieder Abendmahlsgeschirr aus Anlass der Union, das sich bis heute erhalten hat. Aber zunächst einmal wurde die Union natürlich auch gefeiert. Von diesen Feiern liegen zahlreiche Berichte vor, die einen überaus anschaulichen Eindruck davon vermitteln, wie unterschiedlich sie begangen wurden. Und in Großkarlbach erinnert man sich bis heute an die Union und feiert das Jubiläum entsprechend.

Einige Dokumente sind im Web-Angebot des Archivs enthalten, schauen Sie einmal hinein!